

[Download] Drecksspiel: Thriller

Drecksspiel: Thriller

Von Martin Krist

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #140716 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-11Erscheinungsdatum: 2013-10-11File Name: B00CM3QGP6 | File size: 52.Mb

Von Martin Krist : Drecksspiel: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Drecksspiel: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Martin Krist - DrecksspielVon hasewueDie Prostituierte Leyla wird brutal ermordet. Ihr Geliebter Toni ist Polizist und steckt selbst in einem kriminellen Sumpf.Eine Mutter wird mit ihrem Kind in einer Waldhtte gefangen gehalten. Ein Mdchen

aus gutem Hause wird entführt, der ehemalige Ermittler David soll sie finden. Verschiedene Fäden, die auf dem ersten Blick nichts miteinander zu tun haben. Von Martin Krist habe ich bisher Kalte Haut (erschienen unter dem Pseudonym Marcel Feige) gelesen und da mir das gut gefiel und die Auflösung einfach genial war, habe ich mich schon sehr auf Drecksspiel gefreut. Den Anfang fand ich auch sehr vielversprechend, da Krist einen flüssigen Schreibstil hat und durch die ganzen Handlungsstränge blieb das Buch lange unvorhersehbar. Leider war das auch der erste Punkt, der mich störte. Es wurde zu oft zwischen den einzelnen Strängen gewechselt, es kam mir wie ein künstliches in-die-Länge-ziehen der Handlung vor. Es war zwar interessant zu sehen, wie sich die zahlreichen losen Fäden mit der Zeit verbanden, aber für mich waren es zu viele Personen und zu häufige Sprünge. Die ständigen Unterbrechungen waren somit nicht förderlich für den Lesefluss. Dass das Buch mich dann zusätzlich nicht packen konnte, tat sein übriges und nach Kalte Haut war die Auflösung reichlich unspektakulär und enttäuschend. Ich werde noch Mädchenwiese lesen, diese Reihe um David Gross trotz eines sehr offenen und unbefriedigenden Endes aber nicht weiterverfolgen.

4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein ganz normaler Tag in den dunklen Kreisen von Berlin. Von Logan Lady Hannah ist aufgeregt. Ihr Mann Philip überrascht sie und ihre kleine Tochter Millie mit einem Ausflug, so wie früher. Nur wird nichts wie früher ein... Privatermittler David Gross führt seit ungezählten Stunden eine Observierung durch. Als er die Chance erkennt, strömt er in die Wohnung des Verdächtigen. Und wird damit fast selbst zum Opfer... Toni wollte sich nur amsieren. Und wird von der Prostituierten Leyla mit unerwarteten Vaterfreuden berrumpelt. Verdammt, wie kommt er da nur wieder raus?"

"Drecksspiel" war mein erster Thriller von Martin Krist und er hat mir super gefallen. Obwohl sich das Buch eigentlich um David Gross dreht, gibt es so viele Handlungsstränge, dass man als Leser nicht nur aufmerksam, sondern auch konzentriert bei der Sache sein muss. Toll! Die Geschichte wird von einem auktorialen Erzähler berichtet. Dabei springt der Erzähler fast schon absatzweise zwischen den verschiedenen Figuren und ihren Schicksalen hin und her. Zu Beginn hatte ich Bedenken, dass ich dem gesamten Geschehen überhaupt folgen kann. Aber Martin Krist berfordert seine Leser nicht. Denn die einzelnen Stränge kommen erst nach und nach zum Tragen, so dass sich quasi wie von selbst jede neue Handlung in die anderen einwebt. Und trotz der Masse an Figuren, immerhin greift der Autor auf ein Personenregister als Hilfestellung zurück, hatte ich keinerlei Probleme, jede Person zuzuordnen. Das gelingt nur wenigen Autoren. Besonders gefallen hat mir die Figur des David Gross. Der Privatermittler ist wortkarg, gibt wenig von sich preis und handelt nach einem eigenen Codex. Und obwohl ich sehr wenig von diesem Mann im Laufe des Thrillers erfahren habe, wuchs er mir ans Herz. Das Tolle ist, dass der Autor hier nicht mit den bekannten Klischees wie zerbrochene Ehe, Alkoholsucht oder ähnlichem aufwartet, sondern genau zeigt, warum Gross so geworden ist, wie er ist. Naja, nicht genau, aber die Andeutungen genügen, damit man sich ein Bild machen kann. Auch die anderen Figuren, die Martin Krist in seinen Thriller eingewoben hat, bekommen genug Raum, dass man sich ein Bild von ihnen machen kann. Das fand ich erstaunlich, denn viel Zeit haben sie pro Kapitel nicht. Dennoch habe ich bei keiner Figur Tiefe oder Charakter vermisst. Genial! Die Story selbst ist rasant und spannend erzählt. Man sollte beim Lesen mental die Laufschuhe anhaben, denn gemächlich kennt der Autor nicht. Ich bin mit den Figuren gehetzt, gerast, gerannt und habe teilweise erst am Kapitelende wieder Luft geholt. Da ist es gut, dass die einzelnen Kapitel nicht epische Länge haben, sonst wäre ich beim Lesen erstickt. Martin Krist hat keinerlei Mitleid mit seinen Figuren. Und leider auch nicht mit seinen Lesern. Denn der Schluss ist nicht nur sehr gut gewählt, sondern hinterlässt auch noch eine Träne, durch die der Autor aber nicht geht. Und so sitze ich hier, abgehetzt und will einfach nur wissen, wie es mit David Gross weitergeht. Der Stil des Autors ist sehr gut und flüssig zu lesen. Seine Erzählweise ist direkt, rasant und man sollte keinerlei Berührungspunkte mit schmutzigen Wörtern haben. Aber er setzt diese Worte nur ein, wenn sie passen und lässt seine Figuren erfrischend offen fluchen. Fazit: Drecksspiel ist eine Hetzjagd für Figuren und Leser. Genial!

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Problemloser David Gross begeistert. Von LeseBlick Für mich ist es der zweite Einblick in die Werke von Martin Krist. Ich habe bereits einen Band seiner Paul Kalkbrenner-Reihe gelesen und war da sehr angetan von der Story, aber vor allem vom Schreibstil des Autors. So war ich natürlich sehr gespannt, ob Herr Krist seinen Stil auch bei der David Gross-Reihe beibehält. Und JA, er tut es! Seine Bücher lesen sich aufgrund der kurzen Kapitel, welche dennoch auf dem Punkt sind, weg wie nichts. Pageturner! Weiterer Pluspunkt ist das unheimlich coole Personenverzeichnis zu Beginn des Buches. Einzigartig und auf diese Art noch nie zu Gesicht bekommen! Der Entführungsfall, welcher im Klappentext beschrieben wird, bringt auf jeden Fall Spannung mit sich. Von der ersten Seite an, war man gefasst, dass etwas passiert und dann geht es los und man hat keine Ahnung, wie es ausgeht. Eine Menge Personen tauchen im Buch auch und wie wir Leser es in diesem Genre immer versuchen, so versuchte auch ich den Bogen hier zu schließen, aber keine Chance. Ich verzweifelte immer wieder. Zu dem macht es uns der doch sehr geheimnisvoll dargestellte Ex-Polizist David Gross es nicht leicht. Seine Person ist auch am Ende des ersten Bandes für mich noch ein Mysterium. Ich bin unheimlich scharf auf seine Vergangenheit. Vor 5 Jahren muss irgendetwas passiert sein, dass David unter neuem Namen untertauchen musste. Und sobald er beim Lesen in den Fokus tritt, merkt man sofort, dass diese Geschichte aus der Vergangenheit noch nicht abgehakt ist. Irgendetwas oder irgendjemand lauert da noch im Hintergrund. Bei mir bleiben Bücher vor allem aufgrund bestimmter Faktoren in Erinnerung, die im Buch immer wieder auftauchen und sich beim Leser verankern. Martin Krist kann da mit einigen Sachen auftrumpfen, ob das nun der Klingelton von David Gross ist, der mir wohl nie wieder aus dem Kopf gehen wird. Flieg, flieg, fahr aus der Haut. (Silly) oder ob es die markanten Ausdrücke zweier Charaktere im Buch sind. Zum

einen David Gross und sein Mhm, zum anderen ein weiterer agierender Polizist, der gefhlte 100 Mal im Buch den Ausruf verflckte Scheie verwendet.Einfach genial.Bei einem Teil einer Reihe ist es mir immer besonders wichtig, dass das Ende neugierig macht auf den Folgeband bzw. auf weitere Bnde und das schafft Martin Krist auf jeden Fall. Zwar habe ich Band 2 bersprungen und lese aktuell Band 3, aber das macht bisher gar nichts. Ich tappe noch genauso im Dunkeln und wurde nicht gespoilert oder hnliches. Die Bnde sind wirklich unabhngig voneinander lesbar.Mein FazitEin Buch, welches mit seinem Tempo und seinem Prota punkten kann.Ich hoffe, dass Martin Krist seine Reihe so fortsetzt und er nach und nach mehr ber die Vergangenheit von David Gross preisgibt.Dieses Buch macht einfach neugierig und alle Thrillerfans kommen meiner Meinung nach auf ihre Kosten.

KurzbeschreibungSchlssel rasseln an der Tr. Ich hab mich hbsch gemacht, wispert Hannah, whrend ihr Mann Philip hinter ihr den Raum durchquert. Seine Hand streift ihren Nacken. Sie neigt den Kopf und sieht Handschuhe voller Blut. Finger schlieen sich um ihre Kehle. Als sie wieder zu sich kommt, ist sie an einen Stuhl gefesselt. Vor ihr ein fremder Mann. Nur ein Gedanke peinigt sie in diesem Moment: Er darf Millie nicht finden! Hannahs Tochter schlft im Zimmer nebenan.Seit der Expolizist David Gross vor Jahren untertauchen musste, arbeitet er als diskreter Problemlser. Diesmal ist es ein grauenvoller Entfhrungsfall ...Pressestimmen"Hier kann jederzeit alles passieren. Meist das erdenklich Schlimmste Krist exerziert das konsequent und mit hohem Spannungspotenzial durch.", krimi-couch.de, Jochen Knig, 18.10.2013"Das sind Bilder, wie Peitschenhiebe fr das Gemt und eine Spannung, bei der sich meine Nackenhaare kruseln. Thriller extrem, das kann er wirklich glnzend: Martin Krist, der bse Bube des Berlin-Krimis, wird immer mehr zum Meister der Grausamkeiten Schneller, frecher, moderner als der ganze andere Krimi-Lesestoff, der sich gerade auf dem deutschen Buchmarkt tummelt.", Berliner Kurier, Claudia Keikus, 10.10.2013WerbetextEr kann alles mit mir machen, solange er nur meine Tochter verschont!